

Juli 2007

## Der Präsident informiert

### Stärkung des Hochschulsportes

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass dem Hochschulsport aus Sicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Lehrenden und Studierenden immer stärkere Bedeutung zukommt.

Durch gemeinsame Angebote, Organisation und Durchführung sportlicher Aktivitäten konnte bereits eine stärkere hochschul- und fachbereichsübergreifende Vernetzung und Ressourcenbündelung erreicht werden. Verstärkt werden öffentliche Sportstätten (Hallen, Schwimmbäder etc.) für den Hochschulsport nachgefragt.

Das Interesse an gemeinsamen sportlichen Aktivitäten ist noch verhalten, wächst aber stetig. Dies zeigt sich z.B. in der Teilnahme einer größeren Läufergruppe, mit ca. 30 Teilnehmern aus allen Fachbereichen der FH am Firmenlauf in sportlichen Aktivitäten konnte das sportliche Profil und die Außendarstellung der FH Koblenz positiv verändert werden.



Prof. Dr. R. Ningel vom Fachbereich Sozialwesen ist seit dem 1.7.2007 Ansprechpartner für den Allgemeinen Hochschulsport. Mitarbeiter und Studierende, die Wünsche an den Hochschulsport haben, oder aber auch eigene Ideen, Vorschläge oder Kompetenzen einbringen wollen können diese über den Kollegen Ningel einbringen.

HSL

### Pilotprojekt Erstsemesterbefragung

Im Sommersemester 2007 wurde erstmalig am Standort Koblenz ein Pilotprojekt zur fachbereichsübergreifenden Erstsemesterbefragung durchgeführt. Ziel der Befragung ist, mehr über die „Einsteiger“ an der FH zu erfahren um bessere Serviceleistungen für die Zielgruppe „potentielle Studierende“ zu entwickeln aber auch um bestehende Annahmen über unsere Studierenden zu überprüfen.

Teilgenommen haben alle Fachbereiche am Campus Karthause und Campus Oberwerth. Als Rücklauf konnten 208 Fragebögen in die Auswertung gebracht werden. Verblüffendes Ergebnis war, dass obwohl 47% der Befragten mit Abitur an die FH kommen nur 5% davon ihr Abitur auch in Koblenz erworben haben und 95% aus anderen Gymnasien zu uns kommen. Hauptinformationsquelle vor Aufnahme des Studiums ist, wie erwartet das Internet gefolgt von Empfehlungen anderer Studierender – also der klassischen Mund-zu-Mund-Propaganda. Die gezielte Nachfrage ergab,

dass die Hauptinformationsquelle die Homepage der FH ist, dicht gefolgt von der Homepage der Fachbereiche. Hauptentscheidungskriterien für die FH Koblenz sind zunächst das Studienangebot und an zweiter Stelle die „Nähe zum Wohnort“ – ungefähr nennungsgleich mit dem Faktor „keine Studiengebühren“. Die Wahl des Studiengangs wurde durch die „Begabung/Neigung“ entschieden, jedoch spielen auch die Berufsaussichten eine gewichtige Rolle. Erfreuliches Ergebnis der Befragung: 55 % der Befragten planen schon heute die konsekutive Weiterführung ihres Studiums in einem Master-Studiengang.

Die vollständige Auswertung wird demnächst im Intranet veröffentlicht.

Die Erstsemesterbefragung ist ein wichtiges Instrument im Rahmen der Qualitätssicherung und wurde bereits in der Vergangenheit von einigen Fachbereichen in Koblenz und Remagen durchgeführt. In einem nächsten Schritt soll die fachbereichsübergreifende Befragung nun auf alle Standorte ausgedehnt werden. Die zukünftigen Auswertungen werden in einer kostenfreien Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für Qualitätssicherung in Mainz durchgeführt.

HSL/Te

### Neuer Beauftragter für Suchtfragen

Umgang mit Suchtproblemen erfordert spezielle Kompetenzen und Einstellungen. Das betrifft die Bewältigung einer eigenen Abhängigkeit, aber auch den Umgang mit Betroffenen Angehörigen, Freunden und Kollegen. Die FH bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die als Vorgesetzte, als KollegInnen oder als Selbstbetroffene mit dieser Problematik konfrontiert sind, ein Unterstützungsangebot an.

Prof. Dr. Rainer Ningel (FB SW) ist seit Juni 2007 Beauftragter/Koordinator für Suchtfragen der FH - Koblenz.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH, die seine Unterstützung in Anspruch nehmen wollen, können sich an den Kollegen Ningel wenden (persönlich, telefonisch oder per mail) und einen Gesprächstermin vereinbaren, dessen Inhalte absolut vertraulich behandelt werden. Ab dem WS 07/08 wird eine feste Sprechstunde eingerichtet.

Prof. Dr. Ningel lehrt „Interventionslehre der Sozialen Arbeit“ am FB: Sozialwesen. Er ist Suchtkrankentherapeut, Familientherapeut, Case Manager und Supervisor. Er hat über 20 Jahre mit Alkohol- und Medikamentenabhängigen therapeutisch

gearbeitet, Konzepte zu den Hilfen für Angehörige entwickelt und umgesetzt und die Therapie in einer Einrichtung für ko-morbide Patienten verantwortlich geleitet.

Im kommenden Jahr soll unter der Leitung von Prof. Ningel eine mehrtägige Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Fachbereiche zu Suchtkrankenhelfern im IWS der Fachhochschule durchgeführt werden. Die Suchtkrankenhelfer haben vor Ort bzw. in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich die Aufgabe, als direkte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei Suchtgefährdungen und Suchtproblemen im Kollegenkreis zur Verfügung zu stehen und weitere Hilfen zu vermitteln.

HSL

## Aus den Fachbereichen

### Koblenzer Studenten zeichnen in Bacharach

Erstmalig fand Anfang Juni eine zweitägige Zeichenexkursion des Fachbereichs Bauwesen der Fachhochschule Koblenz in Bacharach statt. Vom Reiz des traditionsreichen Rheinstädtchens, dessen Charakter durch malerische Fachwerkbauten und mittelalterliche Wehrtürme geprägt ist, konnten sich nunmehr auch die Architekturstudierenden aus Koblenz überzeugen, die zusammen mit Prof. Henner Herrmanns den pittoresken Ort besuchten. Bei idealen Temperaturen wurden die Zeugnisse der Rheinromantik im Welterbetal, wie die Ruine der gotischen Wernerkapelle und die hoch oben auf dem Berg thronende Burg Stahleck, gezeichnet.

Jedes Motiv brachte sichtbare zeichnerische Fortschritte und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Präsentiert werden die Zeichnungen der Öffentlichkeit im Spätsommer im Rhine Valley Visitors' Center in Bacharach und zu Beginn des WS 07/08 in der Fachhochschule Koblenz.

FB Bau

### Ad majorem Dei gloriam - Exkursion in die ewigen Stadt

Obwohl Rom reich ist an Ruinen der antiken Welt – Thermen, Theater und Kaiserforen – prägen doch gerade christliche Kirchen mit ihrer Ästhetik des Erhabenen die römische Stadtlandschaft. In keiner anderen Stadt findet man auf so engem Raum eine solche Dichte an Kirchenbauten, an denen kaum ein Gläubiger, Tourist oder Schaulustiger achtlos vorbei läuft.



Teilnehmer/innen dieser baugeschichtlichen Erkundungen im Mai 2007 haben mit den Gotteshäusern historische Werte rezipiert, die mit den ungeliebten, modernen Sakralbauten der Nachkriegszeit in Deutschland verglichen wurden.

Die – in der Mehrzahl barocken Kirchen - besitzen stark reliefierte Fassaden. Da das Hauptaugenmerk auf diesen oft auch noch kurvigen Kirchenfronten lag, war es nahe liegend diese mit dem Zeichenstift festzuhalten. Denn man kann nur durch das Zeichnen erfahren und verstehen, wie sie wirklich aussehen.

Aus unterschiedlichsten Perspektiven wurden die Fassaden mit ihren Portiken dargestellt. Nach einer Woche ist die 15 köpfige Gruppe mit Prof. Henner Herrmanns aus der Tibermetropole mit sehr guten Ergebnissen heimgekehrt.

FB Bau

### Diskussion zur Personalauswahl



Anlässlich der CebBit in Hannover wurde dieses Jahr einem Professor der FH Koblenz die Ehre zu teil, den Eröffnungsvortrag zu halten. Mit dem Thema

"Virtuelles Probesitzen am neuen Arbeitsplatz - Wie Cross-Media-Konzepte die Personalbeschaffung revolutionieren" gab Prof. Dr. Christoph Beck den Besucherinnen und Besuchern der größten Messe für Telekommunikation Denkipulse mit auf den Weg.

In seinem Vortrag stellte er zum einen die Potenziale von Cross-Media-Konzepten im Rahmen des Recruitings vor und zum anderen die Integration der WEB 2.0 – Technologie in die Recruiting-Strategien der Unternehmen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf die Notwendigkeit eines effektiven Employer-Brandings gelegt. Dieses setzt die Berücksichtigung der Verschiedenartigkeit der Zielgruppen, dem unterschiedlichen Medienverhalten des Einzelnen, dem zunehmenden Wettbewerb um die „besten“ Mitarbeiter und der Unterschiedlichkeit der komparativen Vorteile der jeweiligen Medien voraus.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema "Automatisierte Personalauswahl - Vor- und Nachteile des IT-Einsatzes bei der Vorauswahl von Bewerbern" entspann sich zwischen den Diskussionsteilnehmern Prof. Dr. Christoph Beck (FH Koblenz), Ralf Baumann (Vorstand StepStone), Dr. Hans-Christoph Kürn (Ltr. E-Recruiting Siemens AG) und Prof. Dr. Wottawa (Ruhr-Universität Bochum) eine interessantes, facettenreiches Gespräch in angenehmer Atmosphäre. Neben den Möglichkeiten einer vollautomatisierten Personalauswahl wurde auch

der Einsatz von Self-Assessment via Internet kontrovers diskutiert.

FB BW

### **Baufinanzierung vom Experten geplant**

Das Thema Baufinanzierung stand im Mittelpunkt der im Juni ausgestrahlten Sendung des TV Mittelrhein. Dabei wurde der gesamte Verlauf einer Finanzierungsberatung „vom Traum des Eigenheims bis zur Realisierung des tatsächlichen Objektes“ beleuchtet. Im Rahmen des Expertentipp wurde Herr Prof. Heinrich Bockholt gebeten, den Zuschauern einen Überblick zu den wesentlichen Faktoren einer professionell geplanten Finanzierungsstrategie zu geben. Der Finanzexperte wies darauf hin, dass es nicht ausreichend sei, sich lediglich über die finanzielle Situation zum Zeitpunkt des Erwerbs Gedanken zu machen, sondern auch die gesamte Kreditlaufzeit bis zur endgültigen Rückzahlung des Kreditbetrages mit ins Kalkül zu ziehen.

FB BW

### **Prof. Dr. Ningel vom Fachbereich Sozialwesen erhielt Lehrpreis des Landes**

Prof. Dr. Rainer Ningel von der Fachhochschule Koblenz, Fachbereich Sozialwesen, erhielt den Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz. Der Preis wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur für hervorragende Leistungen in der Lehre vergeben. Im Rahmen einer Feierstunde nahm Prof. Dr. Ningel, der in den Bereichen Konzepte und Methoden in der Sozialen Arbeit lehrt, zusammen mit 11 weiteren Hochschullehrerinnen und –lehrern den Preis aus den Händen von Ministerin Ahnen entgegen.



Der Vergabe des Lehrpreises liegt ein zweistufiges Verfahren zugrunde: Zunächst benennen Fachbereiche und Fachschaften Dozentinnen und Dozenten für den Lehrpreis – getrennt nach Universitäten und Fachhochschulen sowie nach Fächergruppen. In der zweiten Stufe werden Studierende auf der Basis von Fragebögen um ihre Einschätzung gebeten. Das Zentrum für Qualitätssicherung an der Johannes Gutenberg-Universität wertet anschließend dieses Votum der Studierenden (ca. 6.500 Evaluationsbögen) aus. Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt abschließend durch eine unabhängige Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulleitungen, der Studierenden und externer Experten.

Der Lehrpreis ging nun zum zweiten Mal in Folge in den Fachbereich Sozialwesen: Im letzten Jahr erhielt bereits Prof. Dr. Daniela Braun diesen Preis.

FB SW

### **Kinder- Kunstaussstellung des Projektes „Von Piccolo bis Picasso“**

Im Rahmen des Ludwigshafener Kultursommers veranstaltet das frühkindliche Bildungsprojekt „Von Piccolo bis Picasso“ - ein Projekt des Instituts für Bildungs- und Sozialmanagement - Ibus der Fachhochschule Koblenz - eine Kinder-Kunstaussstellung mit dem Titel „Welche Farbe hat die Welt?“.

Das Projekt ist eines von sieben Projekten der Offensive Bildung, die durch die BASF AG Ludwigshafen unterstützt werden. Ziel der Offensive Bildung ist es, die frühkindliche Bildung in Kindertagesstätten zu fördern. Die innovativen Projekte wurden im Jahr 2005 von dem städtischen Träger sowie den evangelischen und katholischen Trägerorganisationen in Ludwigshafen aus der Praxis heraus entwickelt. Sie werden trägerübergreifend in rund 90 Kindertagesstätten umgesetzt und von anerkannten Bildungsexperten begleitet.

Die Kinder-Kunstaussstellung wurde am 21.06.07 in der Protestantischen Friedenskirche in Ludwigshafen eröffnet und kann nun dort zweimal wöchentlich in der Zeit vom 22.06.-19.08.07 besichtigt werden. Ziel der Ausstellung ist es u.a., ein neues Licht auf den Aspekt der Bildung in Kindertageseinrichtungen zu werfen. Präsentiert werden Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen von Kindern aus neun Ludwigshafener Kindertageseinrichtungen, die aus unterschiedlichen Materialien und Farben entstanden sind.

Kreatives Gestalten ist eine entscheidende Lernerfahrung für die kindliche Entwicklung und Kinderkunst gewährt den Erwachsenen Einblick in Seele und Geist von Kindern. In dieser Ausstellung können interessierte Besucher eine Vielfalt der Ausdrucksformen voller Lebensfreude, Esprit und kindlicher Weisheit erfahren.

FB SW

### **„Master of Advanced Professional Studies in Social Work“ erfolgreich akkreditiert – Start WS 07/08**

Allgemeines Ziel des Studiengangs ist es, Forschungs-, Leitungs- und Planungskompetenzen zu vermitteln, die durch eine vertiefte methodische Handlungskompetenz ergänzt werden. Der Abschluss dieses Studiengangs befähigt Fachkräfte der Sozialen Arbeit, aber auch Psychologen und Soziologen, zur Wahrnehmung verantwortlicher Aufgaben in leitenden Funktionen im Bereich der Sozialen Arbeit und der Sozialen Dienste. Das Masterprogramm startet als

internetgestützter Fernstudiengang im Wintersemester 07/08 mit der Vertiefungsrichtung „Klinische Sozialarbeit“. Im Wintersemester 08 wird die Vertiefungsrichtung „Kinder- und Jugendhilfe im europäischen Kontext“ folgen.

FB SW

## Internationales

### Internationale Aktionswoche „GO OUT!“ 2007

Anlässlich der alljährlichen Internationalen Woche präsentierten Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen ausländischen

Partnerhochschulen an den drei Standorten der FH Koblenz ihr Land und die

Kultur und stellten die Möglichkeiten für Gaststudierende vor Ort dar. Die „Rückkehrer“, d. h. FH Studierende die im Ausland waren, standen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung „Bewegte Köpfe“, in der Eindrücke aus erster Hand vermittelt wurden um das Interesse für ein Auslandsstudium oder Praktikum zu wecken. Eröffnet wurde die Internationale Woche durch die Vizepräsidentin, Frau Prof. Henzler, die sich in Ihrer Eröffnungsrede lobend über die große Anzahl



an Partnerhochschulen äußerte. Nachmittags wurde zu einem „afternoon tea“ eingeladen, wodurch sich ein reger Austausch über verschiedene Aspekte der Internationalisierungsstrategien entwickelte.

Darüber hinaus fanden spezielle Seminare und Workshops im Kontext der Internationalen Woche statt, die sich mit Themen, wie „Intercultural Communication“ beschäftigten. Während der gesamten Zeit wurden von diversen Gastdozentinnen und Gastdozenten fremdsprachige Vorlesungen in verschiedenen Fachbereichen angeboten und an den Abenden wurde gemeinsam gefeiert.

Einmal bei heißer Samba-Musik auf der Internationalen Party, ein anderes Mal während eines „Wine Tasting Seminars“ mit erlesenen Weinen aus der ganzen Welt.



AAA

## Technologietransfer

### Trip durch die Wissenschaft

Im Mai fand an der Fachhochschule Koblenz der 2. Trip durch die Wissenschaft (TdW) statt. In Zusammenarbeit mit der IHK bot das Transferbüro regionalen Unternehmen die Möglichkeit, die unterschiedlichen Fachbereich und Einrichtungen der Hochschule näher kennen zu lernen. Zehn Firmen verfolgten die Veranstaltung an den Standorten Koblenz und Höhr-Grenzhausen mit großem Interesse und verschafften sich einen guten Überblick über Transfermöglichkeiten in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Werkstofftechnik Glas und Keramik.

Zum Abschluss der Veranstaltung gaben die Unternehmer noch ein Resümee zum Rundgang ab. Bis auf kleinere Änderungswünsche zum organisatorischen Ablauf konnte dabei ausschließlich eine positive Resonanz verzeichnet werden. Vor allem halten die Firmen diese Art der Veranstaltung für wichtig, um den Unternehmen in der Region das Angebot der Fachhochschule näher zu bringen. Sehr positiv zu vermerken ist auch, dass sich der Kontakt nach dem TdW zu einigen Firmen vertieft hat und hoffentlich auch weiterhin bestehen bleibt.

Abschließend ist noch zu sagen, dass diese Veranstaltung nur durch die gute Zusammenarbeit von Transferbüro, IHK und den einzelnen Fachbereichen ermöglicht wurde. Daher gilt der Dank besonders den mitwirkenden Professoren und Mitarbeitern der Fachhochschule Koblenz.

Wa

## Publikationen

### Fachbereich Betriebswirtschaft:

Beck, C. (2007): Die Nutzer tragen zur Qualität bei. in: personalmagazin. 06/2007. S. 52-53

Beck, C. (2007): Jobbörsen im Vergleich. Eine vergleichende Analyse von 9.000 und 66.000 Stellenanzeigen bei den Internet-Stellenmärkten. Koblenz 04/2007

Beck, C. (2007): Kompetenz-Studie. Welche Kompetenzen fordern die Unternehmen von Bewerbern? -Ergebnisse-, Koblenz 03/2007

Beck, C. (2007): Talente fischen in sozialen Netzen, in: Personalführung. S. 12-14

Bockholt, H. (2007): Klassiker der Baufinanzierung feiert Comeback. In: Die Welt vom 07. Mai 2007

Bockholt, H. (2007): Vergleichen und rechnen. In: Focus-Money 25/2007. S. 62/63

## Veranstaltungen/Kooperationen

06.07.07	AbsolventInnen des Fachbereichs SW Beginn: 15:30 Uhr
06.07.07	Nacht der Betriebswirtschaft Beginn: 17:00 Uhr
01.09.07	Info-Tag Kant-Gymnasium, Boppard
13.09.07	Betriebsausflug nach Höhr-Grenzhausen
01.10.07	Erstsemesterbegrüßung RheinAhrCampus Beginn: 9:00 Uhr Koblenz Campus Oberwerth Beginn: 14:00 Uhr
18.10.07	Kinder-Uni Vorlesung auf der Festung Ehrenbreitstein
29.10.07-	LocalBit, Koblenz
30.10.07	LocalBit, Koblenz
24.10.07	Firmenkontaktmesse FB BW „Campus meets Companies“
11/07	Hochschul-Preisverleihung
06.12.07	Schüler-Info-Tag für: , Bundeswehrfachschule, Kurfürst- Balduin-Gymnasium, Münstermaifeld, Megina Gymnasium Mayen
13.12.07	Personalversammlung

## 2. Tag der Technik + Wissenschaft an der FH Koblenz

Damit Schülerinnen und Schüler möglichst von Anfang an die richtige Studienwahl treffen, legt die FH Koblenz besonders großen Wert darauf, verschiedenartige Studieninformationsmöglichkeiten anzubieten. Das war ein guter Grund für die Hochschule, sich zum zweiten mal am bundesweiten ‚Tag der Technik + Wissenschaft‘, der im Jahr 2004 unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BMBF ins Leben gerufen wurde, zu beteiligen. Mit Engagement und Begeisterung über die hohe Teilnehmerzahl haben Professoren Schnuppervorlesungen vor interessierten jungen Menschen gehalten. Studierende berichteten direkt im Anschluss über ihren Studienalltag. Die Mittagessen in der Mensa hatte der VDE und VDI den Teilnehmern gesponsert. Mit Laborführungen wurde nachmittags die Chance wahrgenommen und den jungen Leuten die Faszination von Technik vermittelt. Im nächsten Jahr wird die Veranstaltung am Freitag, 13.07.2008 stattfinden.

Bi/Te

## Kooperation mit der BBS Andernach

Die FH Koblenz und die August Horch Schule, Berufsbildende Schule Andernach (BBS), haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Mit dem Projekt soll den Andernacher Schülern der Sprung von der BBS an die FH erleichtert werden. Durch studienvorbereitende

Projekte wollen die Fachbereiche Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Mathematik und Technik den Nachwuchs in ihren Wissenschaftsdisziplinen sichern.

Bi/Te

## Wilhelm Hofmann-Gymnasium zu Besuch an der Fachhochschule Koblenz

60 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer des Wilhelm Hofmann-Gymnasiums St. Goarshausen informierten sich am Campus Karthause über das Studienangebot der technischen Studiengänge. Die Karriereperspektiven der Ingenieurberufe mit ihren verantwortungsvollen Aufgaben standen u.a. im Blickpunkt der Besucherinnen/Besucher.

Nach einer theoretischen Einführung zu Studienstruktur und -angeboten hatten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ausreichend Gelegenheit, sich in den Laboren und Räumlichkeiten der FH umzusehen.

Auch Informationen zum System der Bachelor- und Masterstudiengänge, Bafög und den Studierendenwohnheimen wurden weitergegeben und rundeten das Studienbild ab. Ein ‚Extra-Bonbon‘ wurde zum Schluss verteilt. Mit einem Lern- und Gedächtnistraining konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Anregungen für ihren Lernalltag mit nach Hause nehmen.

Bi/Te

## Personalia

### Neu an der FH seit März 2007

Frau Stephanie Biros, FB Bau  
Frau Anke Kölbel, FB BSW  
Frau Miriam Laermann, VW  
Frau Agnieska Szmalec, FB SW  
Frau Sandra Franz, FB BW

### seit April 2007

Herr Matthias Kahm, FB MUT

### seit Mai 2007

Herr Jens Weidenmüller, FB MUT  
Frau Ramona Schneider, FB BW

### seit Juni 2007

Frau Nadja Holstein, FB IW  
Frau Sahin Cengiz, FB IW  
Frau Julia Heigrodt, FB BSW  
Herr Thorsten Klein, FB BSW

### Ausgeschieden

#### seit März 2007

Frau Prof. Dr. Susanne Viernickel, FB BWS

#### seit April 2007

Herr Sebastian Klein, GHRKo  
Herr Dirk Mazurkiewicz, FB BSW  
Herr Dr. Rolf Früke, FB MUT

Frau Anja Kraatz, FB BSW  
Frau Dr. Kerstin Lützke-Buzug  
Frau Petra Zimmermann, FB BSW

Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner

<b>Person:</b>	<b>Themengebiete:</b>
Prof. Dr. Ningel	Suchtkrankenhilfe Allg. Hochschulsport (AHS)
Prof. Dr. Weinreich	Frauenbeauftragte FB MUT
Prof. Dr. Neuhäuser	Auslandsbeauftragter FB MUT
Prof. Dr. Braun	Frauenbeauftragte der FH

Personalreferat

## Wir gratulieren

Der VDI-Preis in Höhe von 500,- Euro wurde an folgende Studierende der FH Koblenz überreicht:  
Frau Blume (FB MUT) Themengebiet: Medizintechnik, MRT-Zusatz  
Herr Amberg (FB IW) Themengebiet: Antrieb Beatmungsgeräte  
Herr Mühlhofen (FB IW) Themengebiet: Regenerative Energie)  
Die Preisverleihung für hervorragende Diplomarbeiten fand im Rahmen der VDI-Jahresversammlung statt.

---

*Impressum*

Herausgeber:

Der Präsident der Fachhochschule Koblenz

Redaktion:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

i. V. Doris Ternes

Rheinau 3-4, 56075 Koblenz

Tel. 0261/9528-220

e-Mail: [ternes@fh-koblenz.de](mailto:ternes@fh-koblenz.de)

---

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Oktober 2007